



Das zehnköpfige Aukruger Team mit seinen drei Piloten (in blauen Shirts) auf dem Flugplatz in Grube, Alexander Dodel stand in Grube auf dem zweithöchsten Treppchen, Start der Aukruger ASW 15 zu einem Wertungsflug

## Jugendliche Aukruger Segelflieger erfolgreich auf Landesebene

### Aukrug / Grube

Einmal im Jahr treffen sich die Jugendgruppen aller 17 Segelflugvereine aus Schleswig-Holstein zu einem Wettbewerb, dem „Landesjugendvergleichsfliegen“; diesmal führte der Weg die Aukruger Piloten mit ihren Flugzeugen und Fans nach Grube an der Ostsee. Der 16-jährige Alexander Dodel erreichte im Wettbewerb den 2. Platz und freut sich nun auf die Fahrt zum Bundes-Wettbewerb in Koblenz.

Bei Segelfliegen denken viele an einen exotischen Sport, der viel Geld kostet und für Jugendliche nicht erreichbar ist. Dies ist jedoch ein Vorurteil: in Aukrug haben Jugendliche die Möglichkeit, mit 14 Jahren ihre Ausbildung zu beginnen und die Kosten von 32 Euro im Monat sind überschaubar. Die Aukruger Jugendgruppe besteht derzeit aus 6 weiblichen und knapp 20 männlichen Fliegern. Schon vor der Prüfung zu Segelfluggpiloten ist die Teilnahme am Vergleichsfliegen möglich.

Diesmal gingen die Piloten Alexander Dodel, Markus Lentin und Johannes Fölster in Grube an den Start. Vor dem Wettbewerb mussten die drei Aukruger Piloten jedoch erst einmal den Gruber Flugplatz durch einen Einweisungsstart mit einem Fluglehrer ken-

nen lernen. Von oben konnten die drei die Ostsee sehen, die zum Greifen nah ist und sich an die schöne Ostholsteiner Landschaft anschließt.

Bei sehr stürmischem Wetter absolvierten die Piloten die geforderten Aufgaben, die Bundesjugendleiter Rolf Andres sehr plastisch demonstrierte. Mit der Seilwinde ging es in drei Wertungsdurchläufen in gut 380 Meter Höhe; die Jury achtete auf saubere Starts, Kurvenwechsel, Rollübungen, hochgezogene Fahrtkurven und „Slips“ (zu deutsch „Seitengleitflug“). Den Abschluss bildete jeweils eine Ziellandung in einem abgesteckten Feld.

Während die Teilnehmer sich konzentrierten, drückte das aus 10 Personen bestehende Aukruger Team die Daumen. Die Stimmung unter den jungen Segelfliegern war prima; es geht beim Wettbewerb nämlich nicht nur um das Fliegen, sondern auch um die vereinsübergreifend Förderung des Teamgeistes. Die gemeinsame Feier nach dem Wettkampf, das Übernachten in Zelten am Flugplatz und die noch jungen Segelflugerfahrungen austauschen haben die Jugendlichen wieder begeistert.

Am dritten Tag warteten dann alle gespannt auf die Siegerehrung. Die drei Aukruger Piloten müssen sich mit ihrem Ergebnis im 20 Teilnehmer starken Feld nicht verstecken: Johannes Fölster erreichte den 15. Platz, Markus Lentin den 7. Platz und Alexander Dodel holte mit seinen erstaunlich guten Flügen bei dem schlechten Wetterverhältnissen den 2. Platz. Für ihn geht es nun eine Runde weiter zum Bundesjugendvergleichsfliegen. Wir dürfen gespannt sein, wie der erst 16 jährige Pilot diese Sache meistern wird.